Dorfheftli NEWS

für Egliswil und die Region

Titelbild:
Die Musikgesellschaft Egliswil geht neue Wege

07/26



Wynatec Gebäudetechnik GmbH
Sanitär | Heizung | Lüftung

Im Wynen- und Seetal Zuhause!

Kontaktieren Sie uns:
info@wynatec.ch, 062 558 07 70



Willkommen
IM RESTAURANT VITABELLA RÜGEL
Sonntag bis Mittwoch von 8 - 17 Uhr
Donnerstag bis Samstag von 8 - 23 Uhr

Vitabella Rügel, Sarmenstorferstrasse 52, 5707 Seengen
062 767 60 50, www.vitabellaruegel.ch, reception@vitabellaruegel.ch

Bäckerei
Konditorei
hächler
Seit 1875

5707 Seengen | 5722 Gränichen
www.beck-haechler.ch





HERZLICHE GRATULATION
ZUM LEHRABSCHLUSS

Wir gratulieren Julian Lusser und Florian Lüscher herzlich zum erfolgreichen Abschluss als Zimmermann EFZ.

Mit euren hervorragenden Leistungen habt ihr einen wichtigen Meilenstein erreicht. Wir sind stolz auf euch und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft.

Julian Lusser
Zimmermann EFZ

Florian Lüscher
Zimmermann EFZ

HOLZBAU
Stadelmann Stutz

GEMEINDE EGLISWIL

Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Egliswil
Mitteldorfstrasse 3
5704 Egliswil
Telefon: 062 769 75 75
E-Mail: gemeindekanzlei@egliswil.ch
Web: www.egliswil.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.30 – 11.30
	14.00 – 18.30
Mittwoch	14.00 – 16.00
Donnerstag	08.30 – 11.30
Freitag	07.30 – 14.00

Häckseldienst
7. November

Grobsperrgut
14. Oktober

Gemeindeversammlungen
Ortsbürger und Einwohner: 26. November

Feiertage
Bundesfeier: 1. August

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Patrick Tepper (pte). **Redaktor:** Daniel Hinnen (dah). **Reporter:** Thomas Moor (tmo.), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Flavia Wernli (Wynental), Nicole Stock (Seetal)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2025: 25 859
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Gedruckt in der Region

KROMER Print AG
printed in switzerland

Quelle: Gemeindeverwaltung Egliswil

Dorfheftli – 1 Verlag, 18 Magazine, 20 Gemeinden.

Die nächsten Dorfheftli erscheinen am

Mi., 5. August

Redaktionsschluss
Freitag, 31. Juli, 10 Uhr

Tagesaktuell unter:

Gemeindenachrichten

Demission von Gemeinderätin Nadia Negro Müller

Gemeinderätin Nadia Negro Müller hat ihre Demission aus dem Gemeinderat per 31. Dezember 2026 eingereicht. Nadia Negro Müller gehört dem Gemeinderat seit dem 1. Januar 2018 an und befindet sich derzeit in ihrer dritten Amtsperiode. Nadia Negro Müller ist aktuell für die Ressorts Soziales und Asylwesen, Gesundheitswesen, Leben im Alter, Tagesstrukturen sowie die Bibliothek zuständig. Der Gemeinderat dankt Nadia Negro Müller bereits heute herzlich für ihr langjähriges Engagement sowie ihren wertvollen Einsatz zugunsten der Gemeinde Egliswil und ihrer Bevölkerung.

Die Ersatzwahl für ein Mitglied des Gemeinderates für den Rest der Legislaturperiode 2026/29 wird auf Sonntag, 18. Oktober 2026, festgesetzt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am Abstimmungstermin vom 29. November 2026 statt. Die entsprechende Publikation und die weiteren Informationen zur Ersatzwahl werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Gemeindeverbund für die Aufnahmepflicht Asylsuchende

Gemäss dem Sozialhilfe- und Präventionsgesetz legt der Regierungsrat des Kantons Aargau den Verteilschlüssel für die Aufnahme von Asylsuchenden sowie die Höhe der Ersatzabgabe fest. Gemeinden, welche ihre Aufnahmepflicht nicht oder nur teilweise erfüllen, haben dem Kanton eine Ersatzabgabe zu entrichten. Diese beträgt derzeit CHF 90.00 pro Tag und nicht aufgenommene Person. Für die Gemeinde Egliswil besteht aktuell eine Aufnahmepflicht von insgesamt 21 Personen. Seit Oktober 2025 konnte die Gemeinde die ihr zugewiesene Aufnahmequote nicht vollständig erfüllen; zunächst fehlte die Aufnahme einer Person, seit Januar 2026 fehlen zwei Personen. Entsprechend fallen Ersatzabgaben an.

Das Gesetz sieht vor, dass Gemeinden ihre Aufnahmepflicht sowohl eigenständig als auch gemeinsam mit anderen Gemeinden erfüllen können. Für eine solche Zusammenarbeit ist eine entsprechende Vereinbarung erforderlich.

Der Gemeinderat hat in den vergangenen Monaten verschiedene Gespräche geführt und konnte nun mit der Gemeinde Ammerswil eine Vereinbarung zur gemeinsamen Erfüllung der Aufnahmepflicht abschliessen. Damit werden die beiden Gemeinden künftig die Aufnahme von Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen sowie Schutzbedürftigen gemeinsam sicherstellen. Der Vertrag ist per 1. Juni 2026 in Kraft getreten. Mit dieser Zusammenarbeit kann die Gemeinde ihre gesetzlichen Verpflichtungen künftig gemeinsam mit der Gemeinde Ammerswil als Asylverbund Ammerswil-Egliswil wahrnehmen und die anfallenden Ersatzabgaben vermeiden.

Aufruf zum Wassersparen

Der Gemeinderat ruft die Bevölkerung angesichts der anhaltenden Trockenheit zu einem verantwortungsvollen und sparsamen Umgang mit Wasser auf. Die derzeitige Wetterlage mit ausbleibenden Niederschlägen führt zu sinkenden Grundwasserständen und erhöhtem Druck auf die Trinkwasserversorgung.

Um die Versorgungssicherheit auch in den kommenden Wochen gewährleisten zu können, empfiehlt der Gemeinderat folgende Massnahmen:

- Verzicht auf das Bewässern von Rasenflächen und Hecken mit Trinkwasser
- Kein Waschen von Autos und Vorplätzen sowie kein Befüllen von Pools und Planschbecken
- Sparsamer Umgang mit Wasser im Haushalt, insbesondere durch kürzeres Duschen und das Vermeiden unnötigen Wasserverbrauchs
- Nutzung von Regenwasser, wo immer möglich

Der Gemeinderat setzt derzeit auf die Eigenverantwortung der Bevölkerung und dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern für ihren Beitrag.

Sollte sich die Situation weiter verschärfen, behält sich der Gemeinderat vor, verbindliche Massnahmen anzuordnen. Ziel bleibt es, die Trinkwasserversorgung langfristig sicherzustellen und Engpässe zu vermeiden.

Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung um Verständnis und Unterstützung in dieser aussergewöhnlichen Situation. Gemeinsam kann ein wichtiger Beitrag zum Schutz unserer wertvollen Wasserressourcen geleistet werden.

Öffnungszeiten Sommerferien

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben während der Sommerferien vom Montag, 6. Juli 2026, bis und mit Sonntag, 19. Juli 2026, geschlossen. Der Pikettdienst bei Notfällen (bspw. bei Todesfällen) ist gewährleistet. Auskunft erteilt der Anrufbeantworter unter der Telefonnummer 062 769 75 75.

Einladung Bundesfeier

Die Gemeinde Egliswil lädt Sie herzlich zum 1. August-Apéro ein. Die Informationen finden Sie im Inserat in dieser Ausgabe des Dorfheftlis.

Gemeindeausflug 65+ Egliswil

Mit einer Rekordbeteiligung von 110 Seniorinnen und Senioren startete der diesjährige Gemeindeausflug 65+ beim Gemeindehausplatz in Egliswil. Gemeindeammann Ueli Voegeli sowie die Gemeinderätinnen Nadia Negro Müller und Sandra Zihlmann durften die grosse Gästeschar herzlich begrüssen und den ganzen Tag begleiten. Mit zwei grossen Reisecars der Firma Grüter – die uns schon seit vielen Jahren zuverlässig fährt – ging es trotz etwas regnerischem Start bei bester Stimmung los. Die gemütliche Fahrt führte über Land via Aarau, Olten und Solothurn, ins Berner Seeland nach Biel. Dort wartete bereits das Schiff Berna am Steg des Bielersees. Auf der rund dreistündigen Rundfahrt über den Bielersee genossen alle ein feines Mittagessen, gute Gespräche und zunehmend sonnigeres Wetter. Zurück in Biel ging die Reise weiter über Land Richtung Luzernbiet, vorbei am Sempachersee, bis zum Halt in der Wirtschaft zur Schlacht in Sempach. An diesem geschichtsträchtigen Ort wartete ein reichhaltiges Zvieriplättli. Zudem wurden die fünf ältesten Teilnehmenden geehrt, die bisher noch keine

FENSTER
SANIERUNGS AG
WWW.FENSTERSANIERUNGSAG.CH
BIRREN 17 - 5703 SEON - 062 775 48 48

Roman Kuster Günther Schatz Felix Hochstrasser
Ihre Spezialisten
in Planung
und Ausführung.

muureflüschterer
Kundenmaurerei & Denkmalpflege
Diin Spezialist für
Altbausanierig
Philemon Graf | Schmittenstrasse 1 | 5727 Oberkulm
muuerflueschterer.ch | garettebueb.ch
079 727 50 65
individuelli Lösige für
de Eigeheimbsitzer
garette bueb
Transportdienstleistungen

Maria's
Esszimmer
im Seetal
Bei uns geniesst du den Sommer
in einem der schönsten Gartenrestaurants.
Wir sind während der ganzen Sommer-
ferien bis Mitte August da und verwöhnen
dich mit feinsten Sommergerichten.
Wir kochen frisch, regional und mit
Aarauerstrasse 79
5712 Beinwil am See
062 772 00 21
geniessen@
marias-esszimmer.ch


Männich AG
• Motorbootschule
• Segelschule
• Shop
• Bootswerft
• Bootsvermietung

5712 Beinwil am See www.maennich.ch +41 62 771 10 40

Gemeindenachrichten – Fortsetzung







solche Ehrung erhalten hatten – natürlich durfte auch ein Gruppenfoto nicht fehlen. Bei schönstem Wetter führte die Rückfahrt durchs Seetal, entlang des Baldeggersees und Hallwilersees, zurück nach Egliswil. Dort wurden wir traditionellerweise von der Musikgesellschaft Egliswil musikalisch empfangen, wie immer ein stimmungsvoller Abschluss eines rundum gelungenen Tages. Es war einmal mehr eine schöne, gesellige und fröhliche Reise der Egliswiler Seniorinnen und Senioren. Herzlichen Dank allen fürs Dabeisein! Ein grosses Dankeschön geht an Gemeinderätin Nadia Negro Müller und Gemeindeschreiberin Sabrina Siegrist für die wiederum hervorragende Organisation des Ausflugs. Ebenso danken wir der Musikgesellschaft Egliswil für den schönen Empfang und der Firma Grüter für die zuverlässige Fahrt.

Quelle: Gemeindeverwaltung Egliswil

Svenja's DayCare

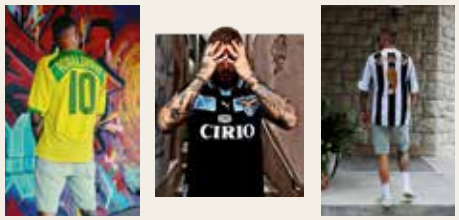
Als Tagesmami biete ich eine liebevolle Kinderbetreuung in deiner Nähe

Betreuung in Seengen

Kontaktiere mich

Svenja Dössegger
076 529 22 65
svenja.doessegger@gmx.ch

Hol dir ein Stück Fussballgeschichte!



10 % Rabatt mit Code DHEFTLI10

Originale Trikots deiner Legenden

EliteKits
football kits

Beinwil am See www.elitekits.ch elitekits.ch

Musikalisch-kulinarischer Hochgenuss im lauschigen Garten der Wirtschaft Niesenberg

Tylla spielt mit der Macht der Musik

Die Operettencollage der «Fledermäuse» mit dem Salonorchester «La Jalousie»

Première 2. August 2026
3./4./7. August 2026

Apéro 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr

Verschiebedaten: 5./9./10./11. August



Ticket-Reservation
Operette inkl. Nachtessen
Tel. 056 666 12 18
jm-niesenberg@bluewin.ch



Wirtschaft Niesenberg
Oberniesenberg/Kallern
www.niesenberg.ch

Gemeindenachrichten – Fortsetzung









Neophytenaktionstag – gemeinsam angepackt für mehr Biodiversität

Am 30. Mai 2026 fand in Egliswil der Neophyten-Aktionstag zur Bekämpfung des invasiven Berufkrauts statt. In kleinen Gruppen wurde angepackt, gejätet und damit ein konkreter Beitrag für unsere einheimische Flora, für Insekten und für die Biodiversität im Dorf geleistet. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden für den engagierten Einsatz zugunsten der Natur in Egliswil. Ein besonderer Dank geht an NIKIN für die wertvolle Unterstützung und das offerierte Bräteln sowie an den Natur- und Vogelschutzverein Egliswil für die fachliche Begleitung. Solche Einsätze zeigen: Biodiversität beginnt direkt vor unserer Haustür und gemeinsam können wir etwas bewegen.

Erteilte Baubewilligungen

- Kathiravel Ariharan und Thurmathy Ariharan, Egliswil: Installation einer PV-Anlage auf Ost- und Westdach, Emmetstrasse 4, Parzelle Nr. 1057
- Luana Immo AG, Egliswil: Zufahrt Gewerbegebäude und Autoabstellplätze, Hertistrasse, Parzelle Nr. 972
- Beatrice Räber, Egliswil: Einfriedung Garten (Katzennetz), Winkelstrasse 9A, Parzelle Nr. 895
- Jolanda Stauber, Egliswil und Markus Hirt, Auenstein: Bau von Roundpen (nachträgliches Baugesuch), Huetmatt, Parzelle Nr. 975

Quelle: Gemeindeverwaltung Egliswil



Geralt/Pixabay

Entsorgung

Altglas
Gebührenfrei über die speziellen Glas-Container beim Werkhof entsorgen.

Altkleider, Textilien
Noch brauchbare, saubere Kleidungsstücke aller Art und Grösse können beim Werkhof entsorgt werden.

Altmetall
Gebührenfrei beim Werkhof entsorgen.

Altpapier/Karton
Kostenlose Entsorgung von Altpapier beim Werkhof.

Altöl
Gebührenfrei beim Werkhof entsorgen.

Altmetall/grosses Aluminium
Kann zu folgenden Zeiten im Werkhof entsorgt werden: Dienst, 17 – 17.30 Uhr und Freitag, 11.30 – 12 Uhr

Aluminium / Aludosen
Gebührenfrei beim Werkhof entsorgen.

Batterien
Zurück an Verkaufsstelle.

Blechdosen/Aludosen
Gebührenfrei beim Werkhof entsorgen.

Elektrische und elektronische Geräte
Haushaltgeräte, Elektronikabfall, Elektrogeräte, Kühlschränke etc. können kostenlos an die Verkaufsstelle zurückgegeben werden.

Grobsperrgut
Sperrige Einzelstücke wie Betten, Schränke etc. Maximale Grösse: 1,00 m × 0,50 m × 2,00 m. Maximales Gewicht: 30 kg. Nur brennbares Material (kein Metall!). Zwei Sperrgutmarken aufkleben (erhältlich im Volg Egliswil). **Sammlung: 14. Oktober**

Grüngut
Nur biologisch abbaubare Abfälle wie Küchenrüstabfälle, Kaffee-/Teesatz inkl. Filterpapier, Schnittblumen, Kleintiermist, Gartenabfälle, Pflanzenreste, Sträucher, Baum- und Rasenschnitt können beim Werkhof entsorgt werden. Baumschnitt und grössere Mengen an Grüngut lassen sich nach wie vor in der Grube im Juch ablagern. Diese Direktanlieferungen sind mit dem Bauamt abzusprechen.

Häckseldienst
Häckseldienst für Strauch- und Astmaterial. Mithilfe wird vorausgesetzt. Rechtzeitig vor dem Häckseldienst wird in alle Haushaltungen in Egliswil ein Flugblatt mit näheren Angaben und Anmeldeinformationen verteilt. **Daten: 7. 7. November; ab 8 Uhr.**

Haushaltkunststoffe
Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoffe sind im Haushalt allgegenwärtig. Diese gehören aber nicht in den Kehricht, sondern können mit dem Sammelsystem Bring Plastic Back der Wiederverwertung zugeführt werden. Der Gemeinderat hat sich im Interesse der Bevölkerung und der Umwelt für die Einführung dieser zertifizierten und nachhaltigen Sammellösung entschieden. Seit 1. März 2025 können deshalb in Egliswil Haushaltkunststoffe mit dem System Bring Plastic Back gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden. Vorerst handelt es sich um eine zweijährige Pilotphase. Weiere Informationen finden Sie unter www.sammelsack.ch

Inertmaterial
Nicht verwertbare mineralische Bauabfälle sowie unverschmutztes Aushubmaterial (Keramische Plättli, Blumenkisten- oder Töpfe, Glas, Mischabbruch, Asche, Ziegel). Kann zu folgenden Zeiten im Werkhof entsorgt werden: Dienst, 17 – 17.30 Uhr und Freitag, 11.30 – 12 Uhr

Kehricht
In der Regel wird jeden Mittwoch ab 13 Uhr von einem Abfuhrunternehmen der an den Kehrichtsammelplätzen bereitgestellte Kehricht abgeholt und in die Kehrichtverbrennungsanlage Buchs überführt. Die Abfälle dürfen erst am Abfuhrtag an den Sammelplätzen bereitsgestellt werden.

Kehrichtsäcke und Sperrgutmarken sind im Volg Egliswil erhältlich.

Kleinsperrgut
Brennbares Material in festverschnürrten Bündeln, Schachteln oder 110-Liter-Kehrichtsäcken. Maximale Grösse: 1 m × 0.50 m × 0.8 m. Maximalgewicht 20 kg. Nur brennbares Material (kein Metall!). Sammlung: Jeden Mittwoch. Ausfallende Touren werden in der Regel am Dienstag vorgeholt.

Quelle: Gemeindeverwaltung Egliswil

Kinder betreuen – Familie stärken – Sinn erleben



Jetzt Tagesfamilie werden!

die tagesfamilie

Kontakt:
Ursula Engensperger, Vermittlung
079 915 28 98
u.engensperger@dietagesfamilie.ch

FRANZ WIDMER

DÄCHER
FASSADEN
SPENGLEREI

SEENGEN UND FAHRWANGEN TELEFON 062 777 66 88 WIDMERDACH.CH

ImmoService Partner GmbH

ImmoService Partner GmbH
Postadresse Aarau
Tellistrasse 94
5000 Aarau

Aarau: 062 822 24 34
Baden: 056 441 90 30
Tennwil: 062 822 24 30

info@immoservice.ch



Ihr Immobilienmakler
im Seetal
und im Mittelland

– 19 Jahre Erfahrung
– Regional verankert
– Rundumdienstleister
– Immobilienbewerter mit Eidg. FA
– Immobilienverkauf
– Bekannt für aussergewöhnliche Finanzierungen

SVIT SVIT SIV

GEMEINDE EGLISWIL

Entsorgung – Fortsetzung

Leuchtstoffröhren und Entladungslampen
Zurück an Verkaufsstelle.

Nespressokapseln
Gebührenfrei beim Werkhof entsorgen.

Pneus
Zurück zu Verkaufsstelle.

Sonderabfälle
Giftige Abfallstoffe (Chemikalien, Säuren, Laugen, Reinigungsmittel, Beizen, Farben, Fixier- und Entwicklungsbäder, galvanische Bäder, Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Insektenspray, überlagerte Arzneimittel oder andere als giftig zu betrachtende Stoffe) sind an die Verkaufsstelle zu retournieren. Es ist darauf zu achten, dass die Giftstoffe in den Originalpackungen abgeliefert und nicht zusammengeschüttet oder vermischt werden.

Tierkadaver
In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos), Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt) Montag, 13.15 bis 16 Uhr, Mittwoch, 7.15 bis 9.00 Uhr, Freitag, 13.15 bis 15 Uhr

Werkhof Bündtenweg 11
Montag – Samstag, 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 20.00 Uhr

Weitere Entsorgungsstellen in der Region
Bausort – die Recycling Oase, Industriestrasse 7, 5702 Niederlenz
Recycling-Paradies, Märkiweg 3, 5502 Hunzenschwil
brings Sammelstelle Wohlen, Wilstrasse 55, 5610 Wohlen

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde
Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf www.kirche-seengen.ch

Reformierte Kirche Boniswil Egliswil Hallwil Seengen

Röm.-kath. Kirchgemeinde
Pfarrei St. Theresia Seon
Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie unter: www.pastoralraum-lenzburg.ch/seon/

DIENSTHABENDE APOTHEKE	Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**
ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER	Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0800 401 501**

Quelle: Gemeindeverwaltung Egliswil



pexels/Pixabay

Vereine

Alle Egliswiler Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Damenturnverein Egliswil
Training: Mi., 20.15 – 22.00 Uhr. Infos: Laubacher Elise, Gartenweg 2, 5704 Egliswil, elise.laubacher@stvegliswil.ch, www.stvegliswil.ch

Egliswiler Chlauschlöpfer
Infos: Zobrist Stefan, Roniweg 25, www.chlauschloepfe.ch

FC Egliswil
Infos: Schaffner Marc, Winterthur (Präsident). Infos: www.facebook.com/fcegliswil

Feuerwehrverein Egliswil
Infos: Huber Roman, 079 600 29 77, huber@yetnet.ch, www.feuerwehrverein-egliswil.jimdofree.ch

Frauenriege Egliswil
Training: Mo., 19.30 – 21.30 Uhr. Infos: Lüscher Manuela, manuela.luescher@stvegliswil.ch, www.stvegliswil.ch/frauenriege/

Frauenverein Egliswil
Infos: Häusermann Eveline, 062 775 36 23, eveline.haeusermann@gmx.ch

Hobby Egliswil
Infos: Weber Erika, weber_erika@bluewin.ch

Kirchenchor Seengen
Proben: Do., 20 – 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Während der Schulferien finden keine Proben statt. Infos: Lämmli Rosina, Co-Präsidentin, 062 777 23 73

Männerriege Egliswil
Training Männerriege 35+: Do., 20.15 – 22 Uhr. Männerriege 55+: Mi., 19 – 20.15 Uhr Infos: Züttel Urs, 079 777 65 74, zuettels@hotmail.com, stvegliswil.ch/mannerriege/

Muki-/Vaki-Turnen Egliswil
Infos: Aeschbach Sabine, s-haeusermann@bluewin.ch

Musikgesellschaft Egliswil
Probezeit/Lokal: Mo. und Mi., 20 resp. 20.15 Uhr bis 22 Uhr, Gemeindesaal. Infos: Weber Jeanette, 062 775 21 18, uj.weber@bluewin.ch, www. mgegliswil.ch

Natur- und Vogelschutzverein Egliswil
Infos: Thut Thomas, Mitteldorfstrasse 16, 062 775 35 26, www.nvegliswil.clubdesk.com

PumpTrack Egliswil
Unser Verein realisiert eine Attraktion für die ganze Region und unterstützt konkrete Kinder- und Jugendförderung. Den Pumptrack hegen und pflegen und zu einem aussergewöhnlichen Treffpunkt werden lassen, das ist unser Ziel. Infos: Bader Karin, 062 896 17 52, karin@bader-online.ch, www.pumptrack-egliswil.ch

Senioren-Mittagessen
Nachfolgend die Daten der Senioren-Mittagessen im Restaurant Bürgi «Kathi's Schmankerl»: **Do., 28.05., 27.08., 17.09., 29.10., 26.11., 17.12.** Wer beim letzten Mal dabei war, gilt als angemeldet. Wer verhindert ist oder gar nicht mehr kommen möchte, bitte unbedingt zeitnah direkt im Restaurant Bürgi, Tel. 062 775 05 34, abmelden. Neue interessierte Gäste werden gebeten, sich direkt im Restaurant anzumelden und gelten ohne Absage fortlaufend als angemeldet. Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt und Fahrdienst (ohne Rollstuhl) für bis zu 4 Personen: Giger Gila, Winkelweg 3, 5704 Egliswil, 076 305 94 90.

Senioren-Laufgruppe
Treffpunkt bei jedem Wetter: Mi., 9.30 Uhr, Waageplatz. Danach laufen wir mit oder ohne Walkingstöcke oder dem Regenschirm los. Unterwegs Stopps mit verschiedenen Beweglichkeits-, Mobilisations-, Kräftigungs- und Gleichgewichtsübungen. Ende gegen 11 Uhr. Teilnehmerbeitrag: CHF 5.–/Teilnahme. Infos: Häusermann Emmi, 062 775 21 46, 077 507 30 72

SVP Egliswil
Infos: Hunziker Robert, rhunziker@itcompro.ch

Turnverein STV Egliswil
Training: Di. und Fr., 20 bis 22 Uhr Infos: Häusermann Silvio, Mühlemattstrasse 78, 5000 Aarau, silvio.haeusermann@stvegliswil.ch, www.stvegliswil.ch

Volleyball
(Volley)Training der Frauen- und Männerriege. Wir treffen uns zweimal im Monat zum gemeinsamen (Volley)Training: Mo., 20.30 – 22 Uhr, MZH und Do., 20.15 – 22 Uhr, Gemeindesaal). Daten zweite Jahreshälfte: **Mo., 10.8., Do., 27.8., Mo., 14.9., Do., 24.9., Mo., 12.10., Do., 22.10., Mo., 2.11., Do., 12.11., Mo., 7.12., Do., 17.12.** Wer Interesse hat, soll sich doch inkl. Natelnummer per E-Mail melden: cristinaguetg@hotmail.com

Wäbi-Turnen
Training: Mo., 19 bis 20 Uhr, Gemeindesaal. Infos: Frohnert Günter, 062 775 04 47

Herzliche Gratulation!

Wir gratulieren Pascal Hintermann und Alvin Brugger herzlich zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Elektroinstallateur EFZ!

Mit viel Engagement und Einsatz haben sie ihre vierjährige Lehre bei der Kaspar Elektro AG in Reinach erfolgreich abgeschlossen. Auf diese tolle Leistung sind wir sehr stolz und freuen uns mit ihnen.

Für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg wünschen wir Pascal und Alvin alles Gute, viel Erfolg, beste Gesundheit und weiterhin viel Power für die Zukunft!

Das Team der Kaspar Elektro AG



KASPAR ELEKTRO AG ● REINACH

Immobilien-Promotion von A bis Z mit MEDIARTS



Alles aus einer Hand:

- ✓ Projektlogo
- ✓ Planbearbeitung
- ✓ Lagekarten
- ✓ Luftaufnahmen/Fotos
- ✓ Dokumentationen
- ✓ Broschüren
- ✓ Inserate
- ✓ Baureklametafel
- ✓ Projektwebsite inkl. Domain/Hosting

MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch







Fyroberäff oder Lehrlingsauszeichung sind nur zwei von vielen Aktivitäten des GVS, welcher von Frank Kessler präsidiert wird.

Gewerbeverein Seetal GVS: Für eine starke, lebendige und erfolgreiche Wirtschaftsregion

Es geht nichts über eine lebendige Plattform für Austausch, Entwicklung und gemeinsame Interessenvertretung. Auch auf die regionale Zusammenarbeit wird grosser Wert gelegt. Der Gewerbeverein Seetal leistet einen wichtigen Beitrag zur regionalen Identität und zur wirtschaftlichen Vitalität. Auch mit der Neuauflage einer Gewerbeausstellung, die 2027 in Seengen stattfindet.

(tmo.) – Gesundes Wachstum und ein konstruktives Miteinander wird nicht nur von den vielen Unternehmerinnen und Unternehmern im Raum Seetal angestrebt, sondern auch beim Gewerbeverein Seetal, der seine Wurzeln beim Gewerbeverein Seengen, später beim Gewerbeverein Seengen und Umgebung mit den drei Gemeinden Seengen, Boniswil und Hallwil hatte. Heute gehören Boniswil, Dürrenäsch, Fahrwangen, Hallwil, Leutwil, Meisterschwanden mit dem Ortsteil Tennwil sowie Seengen zum Gewerbeverein Seetal. 143 Mitglieder aus verschiedensten Branchen sind es aktuell, welche die wertvollen Kontakte innerhalb des Vereins schätzen. Frank Kessler steht seit drei Jahren als Präsident an der Vereinsspitze des GVS und sorgt als umsichtiger Steuermann des Vereinsschiffes zusammen mit seiner engagierten Vorstandscrew dafür, dass im Rahmen von regelmässigen und zum Teil schon traditionellen Anlässen wie etwa der Auszeichnung erfolgreichen Lehrlinge, dem Fyroberäff, dem Sommeranlass oder dem Christchindlimärt der Austausch unter den Mitgliedern gefördert und die Stärkung des lokalen Gewerbes gefestigt wird. Die regionale Zusammenarbeit bildet ein ebenfalls wichtiger Eckpfeiler und kommt gerade jetzt als Paradebeispiel im Zusammenhang mit der Gewerbeausstellung «gwärbi Seetal» vom 16. bis 18. April 2027 in Seengen zum Tragen. Der Gewerbeverein Seetal und der Gewerbeverein Seon machen bei der Organisation dieses regionalen Grossanlasses nämlich gemeinsame Sache. Dreizehn Jahre nach der letzten Seetaler Gewerbeausstellung, die damals ebenfalls in Seengen stattfand, wird 2027 nun zu einer Neuauflage gestartet. Freuen darf man sich bereits jetzt auf ein buntes Gewerbeschaufenster, mit welchem Besucherinnen und Besucher rund um die Seenger Schulanlagen begrüsst werden.

«Aargauer Industriegeschichten» über die stille Erfolgsstory der Aargauer Möbelindustrie

Mit dem 3. Band seiner Reihe «Aargauer Industriegeschichten» rückt Museum Aargau ein unterschätztes Kapitel in den Mittelpunkt: die Möbelbranche des Kantons. Die neue Publikation «Möbelindustrie und -handel seit 1870» von Möbelhistoriker Dieter Pfister zeigt, wie Aargauer Firmen Generationen von Schweizer Wohn- und Büroräumen geprägt haben.



(Eing.) – Pfister, de Sede oder Thut: Der Aargau hat zahlreiche Möbelfirmen hervorgebracht, die über den Kanton hinaus Ausstrahlung hatten oder noch haben. Museum Aargau beleuchtet nun diese Erfolgsgeschichte mit der Publikation «Möbelindustrie und -handel seit 1870».

Damit wird ein Kapitel Schweizer Kulturgeschichte sichtbar, das bislang wenig Beachtung fand – obwohl der Kanton Aargau ein bedeutender Standort von Möbelproduktion und -handel war. Regionale Werkstätten und später industriell organisierte Betriebe produzierten eine breite Palette an Möbeln: vom schlichten Bauernkasten über funktionale Schlafzimmer bis zu repräsentativen Esszimmern – und damit eine typisch schweizerische Wohnkultur.

Die Qualität des Unauffälligen

Die Publikation des Basler Autors und Möbelhistorikers Dieter Pfister porträtiert unter anderem 20 prägende Firmen und erzählt spannende Geschichten dazu. Das Buch trägt programmatisch den Untertitel «Die Qualität des Unauffälligen» – und setzt bewusst einen Kontrapunkt zur vertrauten Erzählung der Designgeschichte. Denn während Designklassiker heute als Ikonen gefeiert werden, richtet das Buch den Blick auf jene Möbel, die den Alltag tatsächlich geprägt haben: unauffällig, funktional und von hoher handwerklicher Qualität.

Aargauer Betriebe orientierten sich zunächst weniger an modisch-kühlen Designformen als am Bedarf eines breiten, mittelständisch geprägten Marktes. So entstanden langlebige Möbel – vielfach aus Holz –, die über Generationen hinweg genutzt wurden und in unzähligen Haushalten präsent waren. Erst mit dem gesellschaftlichen Wandel um 1968 trat eine neue Generation von Herstellern hervor, die sich stärker an internationalen Designströmungen orientierte und auch eigenständige Designmöbel entwickelte.

Das Buch verbindet beide Perspektiven: Es würdigt die bekannten Designpositionen, rückt aber auch jene «stille» Mehrheit von Möbeln ins Zentrum, die unsere Wohnkultur nachhaltig geprägt hat. Beispiele reichen von Betrieben wie Simmen oder Woodtly bis hin zu späteren Designfirmen.

Ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, bietet die Publikation erstmals eine systematische Übersicht der Aargauer Möbelindustrie. Sie basiert wesentlich auf der in den letzten Jahren gezielt aufgebauten Möbelsammlung sowie auf die umfangreiche Möbel-Dokumentation von Museum Aargau.

Über die Reihe «Aargauer Industriegeschichten»

Museum Aargau beleuchtet mit der Publikationsreihe «Aargauer Industriegeschichten» einzigartige Firmen und Branchen aus dem Kanton Aargau und macht so die Vielfalt der Industrie- und Wirtschaftsgeschichte des Kantons sichtbar. Der Fokus liegt auf Unternehmen und Produkten, aber auch auf den Menschen und ihrer Wirkung auf Alltag und Gesellschaft.

Der erste Band (2021) des Historikers Manuel Cecilia widmet sich der F. Aeschbach AG («Vom Messerschleifer zum Taktgeber im Backgewerbe»). 2023 erschien der 2. Band von Historikerin Ruth Wiederkehr über die Erfolgsgeschichte der Zweifel Pomy-Chips AG.

Das Buch

Dieter Pfister: Möbelindustrie und -handel seit 1870. Die Qualität des Unauffälligen Museum Aargau (Hg.). NZZ Libro, 2026. 144 Seiten, 160 Abbildungen. ISBN: 978-3-03980-055-1.
CHF 34.–, erhältlich im Buchhandel sowie online unter www.museumaargau.ch/publikationen oder www.nzz-libro.ch.

Gloor & Baumann
HOLZBAU AG
Bedachungen | Spenglerei | Photovoltaik | Innenausbau
· Zimmerarbeiten
· Bedachungen & Dachfenster
· allg. Schreinerarbeiten
· Spenglerarbeiten
· Holz-Elementbau
· Um- und Neubauten
· Dachgeschossausbauten
· Parkettböden
· Dachsanierungen
· Fassadenverkleidungen
· Flachdachabdichtungen
· Photovoltaik
· Kranarbeiten
5725 Leutwil | 062 777 10 87 | www.gloor-baumann.ch

Die Musikgesellschaft Egliswil geht neue Wege

Ab dem 1. August 2026 probt und spielt die Musikgesellschaft Egliswil zusammen mit der Musikgesellschaft Seon als Spielgemeinschaft.



(Eing.) – Die Musikgesellschaft Egliswil stellt sich den Herausforderungen, mit denen heute viele Dorfvereine und insbesondere Blasmusikformationen konfrontiert sind. Rückläufige Mitgliederzahlen, steigende Anforderungen an die Besetzung einzelner Register sowie der Wunsch, weiterhin qualitativ hochwertige Blasmusik anbieten zu können, haben den Vorstand und die Mitglieder dazu bewogen, neue Wege zu prüfen.
Bereits in den vergangenen Jahren konnten mit der Musikgesellschaft Seon verschiedene gemeinsame Projekte erfolgreich durchgeführt werden. Die positiven Erfahrungen aus diesen Zusammenarbeiten haben gezeigt, dass beide Vereine ähnliche Werte vertreten und musikalisch gut harmonieren.

Nach sorgfältigen Abklärungen und intensiven Gesprächen haben die Mitglieder der Musikgesellschaft Egliswil und der Musikgesellschaft Seon beschlossen, ab dem 1. August eine Spielgemeinschaft einzugehen. Ziel der neuen Spielgemeinschaft ist es, die musikalische Zukunft beider Vereine langfristig zu sichern. Durch die Bündelung der personellen Ressourcen kann eine ausgewogene Besetzung aller Register gewährleistet werden. Gleichzeitig eröffnet die grössere Formation neue musikalische Möglichkeiten und stärkt die Attraktivität für bestehende sowie neue Mitglieder.

Für die Musikgesellschaft Egliswil bedeutet dieser Schritt keinen Abschied von ihrer Geschichte, sondern eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung. Die Vereinsstrukturen bleiben bestehen, während der musikalische Betrieb künftig gemeinsam mit der Musikgesellschaft Seon geführt wird.

Vorstand und Mitglieder sind überzeugt, dass die neue Spielgemeinschaft eine nachhaltige Lösung darstellt und freuen sich darauf, gemeinsam mit den Musikantinnen und Musikanten aus Seon ein neues Kapitel aufzuschlagen. Die Bevölkerung von Egliswil und Seon wird auch künftig auf eine engagierte Blasmusik zählen dürfen, die das Dorfleben bereichert und musikalische Traditionen pflegt.

Neu werden die gemeinsamen Proben jeweils am Dienstag und Zusatzproben am Freitag von 20 bis 22 Uhr im Probelokal in Seon stattfinden. Als Dirigent darf weiterhin auf die bewährte Leitung von Gabor Nemeti gesetzt werden. Neue Musikantinnen und Musikanten sind jederzeit herzlich willkommen.







Verband Finanzfachleute der Aargauer Gemeinden: Zwei neue Ehrenmitglieder wurden ernannt

Die Gemeinde Beinwil am See war am Donnerstag, 11. Juni, Gastgeber der 99. Jahresversammlung des Verbandes der Finanzfachleute der Aargauer Gemeinden. Nach den reibungslos abgewickelten statutarischen Geschäften wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder Priska Meyer und Patrik Lang zu Ehrenmitgliedern ernannt. Regierungsrat Dieter Egli überbrachte eine sympathische Grussbotschaft und Eishockey-Schiedsrichter und Sportpsychologe Andreas Koch vermittelte mit seinem begeisternden Vortrag Inputs für den Alltag im Gemeindewesen.

(pte) – Gemeindeammann Martin Grütter freute sich, die Finanzfachleute aus dem ganzen Kanton Aargau in Beinwil am See zur Jahresversammlung begrüssen zu dürfen. Verbandspräsident Daniel Baumgartner führte nach den Worten von Dieter Egli speditiv durch die Traktanden. Unter Wahlen und Ehrungen stand die Ersatzwahl zweier langjähriger Vorstandsmitglieder an. Priska Meyer (Mettauertal) schied nach beeindruckenden 13 Jahren und Patrik Lang (Muri) nach 9 Jahren aus dem Vorstand aus. Beiden wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Mit Mirjam Zedi (Bremgarten) und Michael Schleuniger (Windisch) konnten zwei engagierte Persönlichkeiten für die Nachfolge gewonnen werden. Eishockey-Schiedsrichter und Sportpsychologe Andreas Koch begeisterte am Nachmittag in seiner Keynote-Speech zum Thema «Wie setze ich mich durch und bleibe dabei trotzdem beliebt» mit wertvollen Inputs, die auch im Alltag des Finanzwesens der Gemeinden umgesetzt werden können. Er zeigte anhand von konkreten Beispielen aus dem Sportbereich auf, wie sich Situationen je nach Sichtweise unterschiedlich präsentieren und wie man sich unbewusst von Meinungen aus dem Umfeld beeinflussen lässt. Mit einer Schifffahrt auf dem Hallwilersee haben die Mitglieder des Verbandes der Finanzfachleute des Kantons Aargau ihre 99. Jahresversammlung abgeschlossen und freuen sich auf das 100-Jahr-Jubiläum im kommenden Jahr.

E-Scooter-«Rowdys»

Die Polizei stellt fest, dass einzelne E-Scooter- und E-Trottinett-Fahrer sich immer mehr ungebührlich verhalten. Sie zeigen rücksichtslose Fahrweise und gefährden damit auch andere Fussgänger oder die kleinen Schüler auf den Pausenplätzen. Fast schon ein Rowdy-Verhalten. Das geht nicht.





Bei den Rowdys handelt es sich häufig um Schüler der Oberstufe oder Jugendliche. Offensichtlich haben noch nicht alle begriffen, dass das keine Spielzeuge (mehr) sind, sondern normale Verkehrsfahrzeuge. Die Verkehrsvorschriften gelten auch für sie.

Was geht nicht, was ist strafbar:

- Mit Vollgas quer über den Schulhausplatz rasen, trotz spielender kleiner Schüler.
- Rüpelhaftes Fahren auf dem Trottoir, mit Schrecken für die älteren Fussgänger.
- Kreuz und quer über alle Verkehrsflächen, Signalisationen und Lichtsignale fahren. Nichteinhalten der Verkehrsregeln mit Störung des Gesamtverkehrs.
- Doppelbesetzung des E-Scooters oder E-Trottis (es gibt wenige Ausnahmen).
- Frisieren, verbotene Geschwindigkeitserhöhung am Fahrzeug.

Ermahnungen der Schulleitung und polizeilicher Verkehrsunterricht dazu nutzten leider wenig. Die Polizei wird deshalb konsequent durchgreifen. «Wer nicht hören will, muss fühlen», sagten schon unsere Altvorderen.

Das hat aber für die Fehlbaren Konsequenzen. Sind sie sich dessen bewusst?

- Die Polizei hat eine Anzeige an die Jugendanwaltschaft zu erstatten. Die Busse kommt dann von dort. Jugendliche / Kinder dürfen von der Polizei nicht direkt gebüsst werden.
- Von diesem Rapport geht eine Kopie an das Strassenverkehrsamt. Das kann später beim Auto-Lernfahrausweis Probleme geben! «Charakterliche Eignung? Willen, sich an die Verkehrsregeln zu halten?»

Haben Sie in Ihrem Umfeld allzu übermütige und sorglose E-Scooter-Lenker, sprechen Sie sie an. Es geht nicht nur um die Gefahrenabwehr gegenüber anderen, sondern es geht auch darum, diese allzu sorglosen Jugendlichen vor späteren Konsequenzen zu schützen.

Wir haben dichten Verkehr. Immer mehr. Es bedarf der rücksichtsvollen und umsichtigen Fahrweise. Wir nennen es «anständiges Fahren». Durch alle Verkehrsteilnehmern. Auch von E-Trotti und E-Scootern.

Ihre Regionalpolizei

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Weisser Sommer
Eva Pramschüfer
Rowohlt Verlag GmbH, 2026

Beschreibung
Eigentlich lieben Alma und Théo einander. Ihre erste Begegnung fühlte sich an wie der Anfang von etwas Grossem, die Zeit danach wie ein Versprechen. Und doch stehen sie jetzt zwischen zwei Wahrheiten: Sie lieben sich und dennoch liegt ihre Beziehung in Trümmern. Wie erkennt man, ob man gemeinsam glücklich sein kann oder glücklicher allein wäre? Auf der Suche nach Antworten verbringen die beiden noch einen Sommer im Haus von Almas Eltern in Frankreich und schwören, es erst zu verlassen, wenn sie Gewissheit haben: festhalten oder loslassen.

Tipp von Simone Huber
Weisser Sommer ist eine wunderbare Sommergeschichte, die in einem alten Haus mit verwunschenem Garten in Frankreich spielt. Alma und Théo begegnen sich dort wieder, um ihrer Liebe eine zweite Chance zu geben. In Rückblenden reist man mit ihnen nach Berlin, Paris und München und erfährt nach und nach ihre gemeinsame nicht ganz unkomplizierte Geschichte. In den Kapiteln abwechselnd, erzählen Alma und Théo je über ihre Sichtweise der Geschichte. Die Sprache ist feinfühlig und poetisch, geprägt von schönen Farbbeschreibungen. Ein beeindruckendes Debüt, das mir sehr gefallen hat.



Wetterleuchten über Schwyz
Silvia Götschi
Doerlemann Verlag, 2026

Beschreibung
Vor Jahrzehnten hat Hannes Brandenberg das Hotel Amadeo gegen alle Widerstände gekauft und vor dem Abriss bewahrt. Mitte der achtziger Jahre kann er endlich die Früchte seiner Arbeit geniessen, das Amadeo lockt mit seiner Lage oberhalb von Schwyz und seinem Luxus die Reichen und Schönen an. Doch dann verschwindet eine Hotelangestellte nach der anderen auf mysteriöse Weise, ausgerechnet in der Hochsaison. Die Polizei ermittelt unter den Gästen und auch Brandenbergs neue Mitarbeiterin Alice Lindemann macht sich so ihre Gedanken. Plötzlich geschieht etwas, das ihr förmlich den Boden unter den Füssen wegzieht. In höchster Gefahr setzt Alice alles auf eine Karte.

Tipp von Yvonne Strobel
Wetterleuchten über Schwyz ist ein fesselnder Roman mit stimmungsvollen Atmosphären, auch auf kulinarischer Ebene. Die eindrucksvollen Beschreibungen der Schwyzer Landschaft verleihen der Geschichte eine besondere Tiefe und Authentizität. Spannung, Emotionen und manchmal schon fast reale Düfte aus der Hotelküche werden gekonnt miteinander verknüpft. Das Buch liest sich meiner Meinung nach leicht und flüssig, eine absolute Empfehlung als Sommerferienlektüre.

Quelle: Bibliothek Meisterschwanden

toppharm
Homberg Apotheke

Reisen mit Kindern

Was gibt es Schöneres, als mit den Kindern auf Reisen zu gehen, um Neues zu entdecken?
Was sollte bedacht werden, wenn es ans Meer in die Badeferien oder eher in die Berge zum Wandern geht? Steht ein Ziel in der Ferne an? Dann sollten auch die dortigen Klimabedingungen berücksichtigt werden. Sind alle benötigten Dokumente wie Pässe und Impfausweise parat? Sonnenbrille? Kopfbedeckung?

Für fast alle Ziele gilt es, guten Sonnenschutz in ausreichender Menge einzupacken. Ihre TopPharm Apotheke führt eine optimierte Auswahl an Produkten passend für die Ansprüche der ganzen Familie.

Bei Flugreisen sollten bestehende, regelmässig einzunehmende Medikamente in ausreichender Menge griffbereit im Handgepäck mitgeführt werden. Ebenso ein abschwellendes Nasenspray, das den Druckausgleich beim Landeanflug erleichtert, wenn Nuggi, Stillen oder bei grösseren Kindern das Kauen eines Kaugummis nicht ausreichen.

Braucht es etwas gegen Reiseübelkeit? Sehr gut wirksam sind Präparate mit Ingwer oder Mittel aus der Komplementärmedizin wie z. B. spezifische Spagyrik-Sprays.

Sicher dabei sein sollten einige Präparate zur Wundbehandlung, wie ein Desinfektionsspray, Pflaster und selbsthaftende Binden. Auch eingepackt werden sollte ein Schmerz- und Fiebermittel und etwas gegen Halsweh.

Um sich vor stechenden Plagegeistern zu schützen, kann ein Anti-Mücken-Spray gute Dienste leisten. Für ruhige Nächte kann, insbesondere für die ganz Kleinen, auch an ein Moskitonetz gedacht werden. Haben die Insekten bereits zugestochen, helfen juckreizstillende, kühlende Gele, die auch als Roll-on verfügbar sind – praktisch auch für kleine Taschen. Besteht eine Allergie, ist ein Notfallset unabdingbar.

Gerade in exotischen Ländern sind nicht alle Speisen und Getränke für jeden gut verträglich. Daher sollte auch ein Medikament gegen Durchfall und Erbrechen im Reisegepäck nicht fehlen. Hier kann auch die tägliche, prophylaktische Einnahme eines Probiotikums sehr hilfreich sein.

Stehen längere Wanderungen auf dem Ferienprogramm, sollten Blasenpflaster und eventuell eine Salbe gegen Prellungen und Zerrungen mitgeführt werden.

Gerne helfen wir Ihnen bei ihrer Reiseplanung und stellen für Sie eine auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Reiseapotheke zusammen oder kontrollieren und ergänzen Ihr bestehendes Sortiment.

Wir wünschen eine gute Reise und schöne Ferien!

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See und TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Wir sind da und erweitern unser Angebot

Es war eine schlechte Nachricht. Für die Mitarbeitenden, für die Menschen aus der Region und vor allem für das Wynental. Das Spital Menziken schliesst per Ende Oktober nach 124 Jahren. Als Krankenasyl Oberwynen- und Seetal eröffnet, um Kranken und Verletzten weite und gefährliche Fussmärsche zu ersparen, hat es, bedingt durch die aktuellen gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen, nun aufgeben müssen.

Wir, die wir als Belegärzte seit vielen Jahren unsere Patienten und Patientinnen vor allem im Spital Menziken versorgt haben, bleiben jedoch natürlich mit dem ZOC Wynental in Reinach. Wir werden in Zukunft die Patienten in Sursee und Rothrist operieren.

Zudem planen wir, da es auch keinen klassischen Notfall mehr im Spital Menziken gibt, unser Angebot auszuweiten. Zu den normalen Praxisöffnungszeiten können Patienten und Patientinnen mit akuten Beschwerden aus dem chirurgisch-orthopädischen Spektrum oder nach Unfällen (z. B. kleinere Wunden, Knie oder Sprunggelenk verdreht, Handgelenk verstaucht) einfach bei uns vorbeikommen. Wir würden den Praxisbetrieb so organisieren, dass wir auch diese Notfälle mitversorgen können. Und das ohne mehrstündige Wartezeiten wie im Spital und durch einen Facharzt versorgt. Wir sind mit einem digitalen Röntgen ausgestattet, sodass wir auch Knochenbrüche ausschliessen oder eben nachweisen können.

Leider werden wir jedoch unsere Patienten ab November nicht mehr im sehr nahen Spital Menziken versorgen können. Die Operationen führen wir dann in Sursee oder Rothrist durch. Alle Patientinnen und Patienten werden weiter wie bisher von uns betreut und operativ versorgt. Auch die jeweilige Nachkontrolle erfolgt weiter bei uns im ZOC Wynental in Reinach.

Wir werden mit dieser geplanten Ausweitung des Angebots nicht den Verlust des Spitals wettmachen können, aber zumindest können wir versuchen, die dann fehlende wohnortnahe Notfallversorgung in unserem Fachgebiet zu lindern.

Weiterhin werden auch ambulante Operationen wie Karpaltunnel, springende Finger oder kleinere Osteosynthesematerialentfernungen weiter zusammen mit unserem Narkoseteam im Praxis-Op im ZOC Wynental durchgeführt.

Es wird auch für uns eine spannende neue Zeit mit weiteren Wegen und neuen Teams. Wir machen unseren Job jedoch nach wie vor mit Herzblut und sind bestrebt, weiterhin eine gute Versorgung aus einer Hand zu gewährleisten.


Dr. med. Michael Kettenring


Dr. med. Bernd Heinrich

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Spital Menziken AG

Geburtstag



Eine der schönsten Erfahrungen als Tierarzt sind die Geburten, natürlich immer vorausgesetzt, sie haben ein gutes Ende. Man erlebt unmittelbar die Folgen des eigenen Handelns und erhält die Belohnung, indem ein neues Lebewesen diese Welt erblickt. So wie an jenem Frühlingsabend, als der Bauer anrief, weil er beim Untersuch seiner in Geburt stehenden Kuh bemerkte, dass er nur den Schwanz des Kalbes, jedoch keine Beine ertasten konnte. Kälber können sowohl vorwärts als auch rückwärts zur Welt kommen, jedoch müssen immer die Beine dem Körper vorausgehen, damit die Geburt gelingt. Abends um 22 Uhr auf dem Hof angekommen, konnte ich den Befund bestätigen und nachdem ein gebärmutterentspannendes Mittel gespritzt war, wurde es möglich, das Kalb wieder etwas zurückzustossen und die Hinterbeine, eines nach dem anderen, vorsichtig nach hinten zu verlagern. An beiden fixiert, liess sich das Kalb aber dann doch nicht weiter herausziehen. Für alle Tierärzte/-innen und erfahrene Landwirte/-innen, die jetzt mitdenken und sich die Frage stellen: «Ja, die Kuh kalbte etwas vor Termin und ihr Bauch war doch recht gross». Beides eben Indizien dafür, dass sie vielleicht Zwillinge in sich tragen könnte. Dass sich hier beide Kälber in Hinterendlage präsentierten, ist aber weniger häufig. Wir hatten also von jedem Kalb jeweils ein Hinterbein fixiert und daran gezogen, was natürlich nicht gelingen konnte. Nun brauchte es lange Arme, etwas guten Tastsinn und geistiges Vorstellungsvermögen um herauszufinden, welche zwei Beine nun zum selben Tier gehörten. War dies dann einmal gelungen, verlief die Geburtshilfe recht einfach und wir konnten zwei wunderbare Kälber auf der Welt begrüssen. Zwillingsgeburten sind nicht selten, und häufig laufen sie ohne tierärztliche Hilfe problemlos ab. Unbedingt gewünscht sind sie aber nicht, da die Kälber oft kleiner und etwas schwächer zur Welt kommen. Hinzu kommt, dass bei gemischtem Geschlecht das weibliche Tier in den allermeisten Fällen unfruchtbar ist, weil die männlichen Hormone des Bruders die Entwicklung in der Gebärmutter beeinflussen. Die Freude über die gelungene Geburt und eine gesunde Mutterkuh überwog dann aber doch und auf dem Heimweg genoss ich bei einem Halt und Blick auf den nächtlichen Sempachersee den Moment und die Sterne. Womit wir bei der Astrologie sind und wissen, dass wir (zum Zeitpunkt des Schreibens) gerade das Sternzeichen des Zwillings durchlaufen. In diesem Sinn gratuliere ich hiermit allen Zwillingsgeborenen, ob nun real oder als Sternzeichen, zu ihrem Geburtstag.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas

Dr. med. vet. Patrick Curschellas aus Beromünster schreibt aus seinem Berufsalltag über Medizinisches, Tierisches und auch Menschliches rund um die geliebten Vierbeiner.
Bildquelle: Pezibear auf Pixabay

Quelle: Dr. med. vet. Patrick Curschellas

Glühwürmchen – leuchtende Nachtlichter

Glühwürmchen sind keine Würmchen, sondern Käfer und werden deshalb auch Leuchtkäfer genannt. Das Würmchen im Namen geht auf das Aussehen der Weibchen des Leuchtkäfers zurück. Bei den in der Schweiz vorkommenden Leuchtkäferarten sind die Weibchen nicht flugfähig. Die Männchen sind flugfähig und können so ein grösseres Areal als die Weibchen erkunden.

Das Grosse Glühwürmchen ist in der Schweiz am weitesten verbreitet. Bei dieser Art leuchtet nur das Weibchen, und zwar gelblich grün, nicht blinkend. Wo es Grosse Glühwürmchen gibt, leuchtet es deshalb nur am Boden. Das Kleine Glühwürmchen kommt bei uns am zweithäufigsten vor. Bei dieser Art leuchten auch die Männchen. Sie fliegen als grüne Funken durch die Nacht, die nach wenigen Sekunden wieder verglimmen.

Woher kommt das Leuchten der Käfer? Das Licht entsteht, indem ein Enzym abgebaut wird (Bioluminezenz). Die chemische Reaktion ist extrem effizient. Das helle Licht (kaltes Licht) ist eine ideale Lichtquelle mit nur 2% Verlust als Wärme, sodass die ausgestrahlte Energie 98% Licht ausmacht. Bei einer Glühbirne ist der Wärmeverlust bis zu 95%!

Paarungszeit ist Leuchtzeit. Besonders gut beobachten lässt sich das Leuchten der flugunfähigen Weibchen und fliegenden Männchen in warmen, dunklen Sommernächten im Juni/Juli zwischen 22 und 23.30 Uhr an feuchten Waldrändern, Böschungen und in naturnahen Gärten oder Parkanlagen. Die Weibchen leuchten sitzend in Bodennähe oder auf Grashalmen, während die Männchen knapp über dem Boden fliegen, wobei die Männchen des Kleinen Glühwürmchens im Flug leuchten. Sobald sich zwei gefunden haben, löscht das Paar diskret ihr Liebeslicht. Die Männchen sterben kurz nach der Paarung, die Weibchen leben noch einige Tage weiter und legen schliesslich ihre Eier unter Steinen oder Laub, an Graswurzeln oder in den obersten Schichten des Waldbodens. In der Regel schlüpfen die Larven je nach Temperatur drei bis vier Wochen nach der Eierablage. Auch die Eier und Larven erzeugen ein schwaches, grünliches Leuchten und sind dadurch gelegentlich bei Nacht zu finden. Die Larven besitzen zwei feine, punktförmige Leuchtorgane, die seitlich angebracht sind. Sie leuchten aber nur selten und schwächer als bei adulten (ausgewachsenen) Tieren. Für zahlreiche Fressfeinde sind sie ungeniessbar und giftig, weshalb das biologische Leuchten als Warnlicht für Fressfeinde interpretiert wird. Die Larven der Leuchtkäfer ernähren sich während ihrer oft mehrjährigen Entwicklungszeit (Metamorphose) von Nackt- und Gehäuseschnecken, die sie mit Giftbissen überwältigen.

Die ausgewachsenen, paarungsbereiten Leuchtkäfer halten sich meist im Übergangsbereich zwischen Laubwald, Hecken und Wiesen auf, der sich auch als Flugraum für die flugfähigen Männchen eignet. Leuchtkäfer besiedeln also vielfältige, naturnahe und giftfreie Lebensräume, wo die wenig mobilen Weibchen attraktive Leuchtplätze, die Larven ihre Nahrung und tagsüber Versteckmöglichkeiten finden. Das Vorkommen der Glühwürmchen gilt als guter Indikator für gut strukturierte, schneckenreiche und naturnahe Lebensräume (Habitate).

Ein globales Problem ist die Lichtverschmutzung. Unter der Zunahme des Kunstlichts leiden neben Nachtfaltern und Fledermäusen auch die Leuchtkäfer. Auch die nachtaktiven Larven weichen beleuchteten Stellen aus. Im Siedlungsraum werden durch LED-Leuchten und günstige Solarstromlampen immer mehr Gärten und andere Flächen nächtelang beleuchtet, was für Leuchtkäfer und andere Nachttiere sehr problematisch ist.

Autor: Ernst Hofmann, Unterkulm







Starker Auftritt: OK-Präsident Christian Büchli mit Vize Matthias Fischer, Gemeindeammann Susanne Rölli und The Flying Gym Boys.

Turnfest Seengen 2026: ganz grosses Kino

Endlich war er gekommen: Jener Tag, an welchem die Früchte der langen und intensiven Vorbereitungszeit ein erstes Mal geerntet werden konnten. Der Eröffnungsabend am Freitag des ersten Turnfestwochenendes bildete den fulminanten Start zu einem unvergessenen Turnfest 2026.

(tmo.) – Für einige der Anwesenden blieb auch das letzte Seenger Turnfest unvergessen. Genau vor 20 Jahren fand dieses nämlich statt, wie Moderatorin Sandra Thut die geladenen Gäste wissen liess. Dass damals vieles anders war, versteht sich von selbst. Teilnehmende, Logistik und vieles andere mehr: Alles hat sich verändert. Geblieben sind aber die vier F, welche das Turnerkreuz symbolisieren, für «Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei» und für die Tugenden der Turnerfamilie stehen. Nicht zu vergessen natürlich das Herzblut, mit welchem das Fest organisiert wurde. Schliesslich hat man für die jüngste Ausgabe gut und gerne ein, zwei Schippen draufgepackt. Grosses Kino, was die turnenden Vereine von Seengen unter dem 60-köpfigen OK mit Präsident Christian Büchli zusammen mit unzähligen Helferinnen und Helfern seit der Startsitzung vom 5. Januar 2023 aus dem Boden gestampft und auf die Beine gestellt haben. «Das ist die Stärke einer Dorfgemeinschaft», lobte Frau Gemeindeammann Susanne Rölli in ihrer Festansprache. Rund 11 160 Helferstunden schlugen bis zum Feststart am 12. Juni zu Buche. Das gab für Präsident Christian Bücheli und alle, die mit angepackt hatten, schon mal eine verdiente und langanhaltende Standing Ovation. «Alle haben am gleichen Strick gezogen und so zum Erfolg beigetragen», wie er die Blumen weitergab. Ein Turnfestbesuch sei das Highlight eines jeden Vereins, wie er betonte. Ein Fest für die Turnerfamilie mit schönen Momenten. Während der zehn Festtage wurden in Seengen 9200 Turnerinnen und Turner, 6000 Gäste und 850 Helfende erwartet. Für das Turnfest wurden 68 Wettkampfanlagen auf 5 Hektar Land gebaut, für die Jugend bis zur Seniorenkategorie. Der jüngste Teilnehmer war 7 Jahre, der älteste 80 Jahre alt. Und auch hier zeigt sich: Turnen verbindet. Rund 200 Vereine (mehrheitlich aus dem Aargau) haben sich für über 50 Wettkampfdisziplinen angemeldet. Für den Startschuss ins Turnfest waren die Freischaren verantwortlich. Nach der Festansprache durch Vizepräsident Matthias Fischer feuerten sie nahe dem Festgelände zwei Salven aus ihren zwei Kanonen ab.

ImmoService Partner GmbH: Übergabe an die nächste Generation nach 20 erfolgreichen Jahren

Seit fast 20 Jahren steht die ImmoService Partner GmbH aus Tennwil und Aarau für die kompetente Beratung und die seriöse Abwicklung von Immobiliengeschäften. Auf das kommende Jahr übergibt Firmengründer Frank Kessler das Unternehmen an seine langjährigen Geschäftspartner. Immobilienmakler Andreas Bräm und der diplomierte Immobilienbewerter Matthias Hunger übernehmen.



(pte) – Im Jahr 2007 hat Frank Kessler aus Tennwil die ImmoService Partner GmbH gegründet und sich schnell über das Seetal hinaus einen guten Namen geschaffen. Der diplomierte Immobilienbewerter Matthias Hunger ist bereits im Jahr 2012 zum kleinen Team gestossen und ein Jahr später ist auch Immobilienmakler Andreas Bräm in die Firma eingetreten. Über 1100 Verkäufer und Käufer konnten in den vergangenen Jahren erfolgreich zusammengeführt werden. Durch die äusserst zeitnahe Bewertung und das gute Netzwerk im gesamten Kanton Aargau wird gerne auf die Immobilienfachleute aus Tennwil und Aarau vertraut. «Nach 20 Jahren ist es nun an der Zeit, das Zepter an die nächste Generation zu übergeben», erklärt Frank Kessler. Immobilien sind seine Passion, daher wird er das Team weiterhin mit seiner grossen Erfahrung begleiten und für die Kundschaft Ansprechpartner sein. «Ich stehe nicht mehr an vorderster Front, bin aber gerne noch in einem reduzierten Pensum für die Leute da», hält er fest. Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit während 14, beziehungsweise 12 Jahren, ist die Nachfolge bei der ImmoService Partner GmbH optimal geregelt. Andreas Bräm und Matthias Hunger sind dankbar für die Chance, die operative Nachfolge von Frank Kessler antreten zu dürfen und ihn weiterhin im Team zu haben, freuen sie sich auf die Zukunft.



Frank Kessler



Andreas Bräm



Elena Bräm



Matthias Hunger



Marion Schäfer

VHS-Wynental – Jahresprogramm 2026/27

(Eing.) – Haben Sie Lust sich auf neue Spuren der Stadt Aarau zu begeben? Oder die Kombination Bier und Käse neu kennenzulernen? Ein Blick hinter die Kulissen der Betriebszentrale der Migros Aare ist ebenso spannend wie das Erlernen thailändischer Gerichte. Wir stellen für Sie ein buntes, kreatives, manchmal politisches und ebenso genussvolles Programm zusammen. Sei es eine Exkursion oder ein Vortrag, ein Workshop oder ein Lehrgang, es ist für alle etwas dabei.

Pétanque
Mittwoch, 2. September, 17.30 – 19.30 Uhr. Gemeindeplatz, Menziken, Kosten: 40.–



Aquarellkarten mit kreativen Schriftzügen
Dienstag, 22. September, 18.30 – 21.30 Uhr. Menzoschulhaus Menziken, Kosten: 95.–

Ein Abend voller Thai-Genüsse
Donnerstag, 24. September, 18.30 – ca. 22 Uhr
Hauswirtschaft Pfrundmatt, Reinach, Kosten: 125.–

Zwischen Pflastersteinen und Schicksalen – eine Stadtführung voller Anekdoten
Freitag, 25. September, 19 – 20.30 Uhr
Soldatendenkmal Aarau, Kosten: 25.–

Besichtigung der Betriebszentrale Migros Aare
Donnerstag, 8. Oktober

Auffrischungskurs Verkehrskunde
Donnerstag, 15. Oktober



Vortrag: Cannabis – Droge und/oder Heilmittel
Dienstag, 20. Oktober

Panflöte für Anfänger und Fortgeschrittene
Dienstag, 20. Oktober

Die Traumkombination Bier und Käse
Mittwoch, 21. Oktober, 19 – 22 Uhr
Braugarage Reinach, Kosten: 70.–

Alles Kommt unter den Hammer Besuch Gantlokal
Donnerstag, 22. Oktober

Wurstseminar
Sonntag, 25. Oktober

KI verstehen und anwenden – ein Einsteigerkurs
Donnerstag, 29. Oktober 2026

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden Sie unter:
Website: vhsag.ch/wynental
E-Mail: wynental@vhsag.ch



Ortsbesichtigung im Reinacher Moos: Schwingklub-Präsident Patrick Bucher, OK-Präsident Res Mäder und OK-Mitglieder (v.l.).

Ein weiteres Schwinger-Highlight im Wynental

Schwingerfreunde dürfen sich freuen. Nach dem 118. Aargauer Kantonalschwingfest 2025 in Menziken wird Reinach vom 4. bis 6. August 2028 Schauplatz des 120. Nordwestschweizer Schwingfestes. Schwingarena und Festgelände befinden sich bei der Sportanlage im Reinacher Moos.

(tmo.) – Organisator ist, wie schon beim 118. Aargauer Kantonalen in Menziken, der Schwingklub Kreis Kulm. Er zeigt sich, nachdem er auch das 1. Wynentaler Schwingwochenende für Mädchen, Frauen, Jungschwinger und Aktive, Ende Juni 2026 auf die Beine gestellt hat, überaus engagiert. Der Aargau sei im Organisations-Turnus an der Reihe gewesen, wie Schwingklub-Präsident Patrick Bucher sagt. Und da habe der Schwingklub Kreis Kulm für die Durchführung Hand geboten. Danach ging es nahtlos an die Findung eines Organisationskomitees. Schaut man sich das Organigramm an, fällt auf, dass einige Ressorts im OK identisch besetzt sind, wie beim Kantonalen in Menziken. Allen voran das Präsidium mit Res Mäder. «Ein Glücksfall», sagt Patrick Bucher. Übrigens keine Selbstverständlichkeit, da Mäder nach dem erfolgreichen Kantonalschwingfest keine Ambitionen mehr auf das Stemmen einer weiteren grossen «Kiste» hegte. Weshalb jetzt sein Rücktritt vom Rücktritt? «Als ich gesehen habe, dass viele meiner OK-Gspänli vom Kantonalen auch wieder im Boot sind» habe ich meinen Entscheid revidiert.» Den Vorteil, dass man sich kennt, die Zusammenarbeit erfolgreich war und top Arbeit abgeliefert wurde, ist für Klub-Präsident Patrick Bucher von unschätzbarem Wert. «Wir sind eine grosse Familie innerhalb des OK», wie Res Mäder und Patrick Bucher betonen. Eine Familie, welche die Arbeit rund um das Organisieren des 120. Nordwestschweizer Schwingfestes 2028 bereits im Januar dieses Jahres aufgenommen hat. Und da wartet wieder jede Menge Arbeit auf den Organisator. Denn ein Teilverbandsfest ist eine andere Liga als ein Kantonales Schwingfest, der Aufwand rund ein Drittel höher. Auch das Medieninteresse ist grösser. So wird zum Beispiel das Schweizer Fernsehen SRF live aus Reinach berichten – aus der Schwingerarena und dem Festgelände, das sich bei der Sportanlage Moos, auf dem Land westlich der Eishalle befindet. Wobei die Infrastrukturen wie Eishalle und Reithalle in den Grossanlass eingebunden werden. Die Verträge konnten mit den Eigentümern wie Landbesitzer, Eisbahngenossenschaft und Reitverein bereits unterzeichnet werden. So, dass nun definitiv und mit Vollgas an der Planung dieses Grossanlasses weitergearbeitet werden kann.



Vorstellung des Saalbau-Programmes 2026/27: 22 Vorstellungen unter dem Motto «Kultur für alle»

Nach einer erfolgreichen Saison und der gelungenen Einführung des Onlineticket-Systems hat die Saalbau-Betriebskommission das Spielprogramm 2026/27 vorgestellt. Geplant sind 22 Vorstellungen, die eine grosse Bandbreite im Kulturbereich abdecken. Neben Saalbau-Klassikern können viele Künstler aus dem Comedy- und Musikbereich erlebt werden. In der Saalbau-Betriebskommission steht Ende Jahr der Wechsel von Daniela Marzohl zu Sandra Schmidlin an.

(pte) – 18 Vorstellungen mit durchschnittlich 350 Besuchenden konnten in der vergangenen Spielsaison durchgeführt werden. «Wir sind mit der Auslastung sehr zufrieden», schaut Betriebskommissionspräsident Markus Peter zurück. 22 Vorstellungen sind für die kommende Saison geplant. Am 18. Oktober werden Harald Schmidt und Hanna Scheuring im Rahmen einer Matinée zum gehobenen Tischgespräch einladen. Dass die Musik im Saalbau einen hohen Stellenwert geniesst, zeigen beliebte Anlässe wie das Saalbaustadl oder das Neujahrskonzert von aargovia philharmonic. Das Theater Rigiblick bietet zudem einen Einblick in das Leben von Country-Ikone Johnny Cash. Musicalfreunde kommen mit «Weisse Zeiten» auf ihre Kosten und mit der Shake Company lassen unter anderem Fabienne Louves und Gigi Moto musikalische Sternstunden und grosse Hits erwarten. Für die jüngsten Saalbaugäste gibt es mit «Schneewittli» des Märlitheaters Fidibus und dem Kindermusical «Schellen Ursli» zwei Highlights. Anet Corti besucht den Saalbau gleich zwei Mal: zum einen bei der Bingo-Show mit Beat Schlatter und Christian Häni, zum anderen mit ihrem Soloprogramm «Corti next Level – ein Quantensprung». Im Comedybereich werden unter anderem Oropax, Ursus & Nadeschkin, Massimo Rocchi und Helga Schneider für Lacher sorgen. Mit Sven Ivanic und Retto Jost erhalten auch junge Comedystars einen Auftritt im Saalbau. Das gesamte Programm ist auf saalbau-reinach.ch aufgeschaltet. Einen Wechsel gibt es in der Betriebskommission. Daniela Marzohl zieht sich auf Ende Jahr zurück und übergibt die Programmverantwortung an Sandra Schmidlin (Bildmitte), die sich in einer Übergangsphase schon jetzt auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Prime Selection Immo AG: Warum eine moderne Immobilienvermarktung den Unterschied macht

Der Verkauf einer Immobilie gehört zu den bedeutendsten finanziellen Entscheidungen im Leben. Vertrauen, Transparenz und eine professionelle Begleitung sind dabei entscheidende Erfolgsfaktoren. Genau darauf setzt die Prime Selection Immo AG aus Seon.



Geschäftsführer und Immobilienberater Pascal Hunziker.

(Eing.) – Das erste Halbjahr 2026 verlief für die Prime Selection Immo AG äusserst erfolgreich. Bereits neun Immobilienverkäufe konnten bis zur öffentlichen Beurkundung begleitet werden. Damit wurde schon zur Jahresmitte die Anzahl aller Verkäufe des gesamten Vorjahres erreicht. Diese Entwicklung unterstreicht die hohe Nachfrage nach einer persönlichen und professionellen Immobilienberatung in der Region.

Für Geschäftsführer und Immobilienberater Pascal Hunziker steht dabei nicht die Anzahl der Abschlüsse im Vordergrund. Vielmehr sieht er darin ein Zeichen des Vertrauens, das ihm Eigentümerinnen und Eigentümer aus der Region entgegenbringen.

«Ein Immobilienverkauf ist oft mit wichtigen Veränderungen und persönlichen Entscheidungen verbunden. Umso wichtiger sind eine ehrliche Beratung, eine realistische Preisfindung und eine professionelle Begleitung während des gesamten Verkaufsprozesses», erklärt Pascal Hunziker.

Dass dieser Ansatz geschätzt wird, zeigen auch die zahlreichen positiven Kundenrückmeldungen. Besonders hervorgehoben werden die persönliche Betreuung, die transparente Kommunikation und die zuverlässige Abwicklung.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist zudem die moderne Vermarktung. Hochwertige Fotografien, detaillierte 3D-Rundgänge und professionell aufbereitete Verkaufsunterlagen ermöglichen es Interessenten, sich bereits vor einer Besichtigung ein umfassendes Bild der Immobilie zu machen. Dies schafft Vertrauen, erhöht die Qualität der Anfragen und schafft optimale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Verkauf.

Wer den aktuellen Marktwert seiner Immobilie erfahren oder die Möglichkeiten eines Verkaufs unverbindlich prüfen möchte, darf sich gerne für eine kostenlose Erstberatung melden.

Prime Selection Immo AG – persönlich, regional und engagiert.

Bildungsreise zur Biogasanlage Lenzburg: Nachhaltigkeit hautnah erlebt

Theorie im Schulzimmer ist wichtig, doch manchmal braucht es praktische Erfahrungen, um komplexe Zusammenhänge wirklich zu verstehen. Genau aus diesem Grund durfte die 4. Klasse aus Gränichen am Donnerstag, 28. Mai 2026, eine besondere Bildungsreise zur Biogasanlage in Niederlenz unternehmen.





(Eing.) – Den Anstoss für den Ausflug gab Raphael Hunziker. Seine Tochter kam kürzlich von der Schule nach Hause und berichtete vom neuen NMG-Thema «Biomassekraftwerk». Dabei stellte sie fest, dass sie sich die Abläufe und Zusammenhänge nur schwer vorstellen konnte. «Für Kinder ist es teilweise schwierig, komplexere Themen nur anhand der Theorie und mit geringer Lebenserfahrung zu verstehen. Ich staune immer wieder, wie gut sich die Lehrerinnen und Lehrer diesen Aufgaben annehmen und dabei so erfolgreich sind. In diesem Thema wollte ich die Lehrperson meiner Tochter unterstützen und bot an, einen Rundgang in der Biogasanlage in Lenzburg zu organisieren», erzählt Raphael Hunziker. Die Biogasanlage gehört zur Voegtlin-Meyer Gruppe. Zu dieser zählen unter anderem die Voegtlin-Meyer Entsorgung AG, die Häfeli Recycling AG, die Sigrist Entsorgung AG in Oberentfelden, die Bausort AG sowie seit Kurzem auch Teile der Hans Meyer AG.

Da die Sigrist Entsorgung AG die Müll- und Grünabfuhr in Gränichen durchführt und die Klasse zuvor bereits die Organisation der Gemeinde sowie deren Aufgaben behandelt hatte, bot sich die Gelegenheit an, diesen Kreislauf genauer unter die Lupe zu nehmen. Wie gelangen Grünabfälle von den Haushalten in die Biogasanlage? Was geschieht dort mit dem Material? Und wie entsteht daraus Energie? Die Idee der Bildungsreise stiess bei Martin Gautschi, Inhaber der Voegtlin-Meyer AG, sowie bei Sandro Graf, Teilhaber und Geschäftsführer der Voegtlin-Meyer Entsorgung AG, sofort auf offene Ohren. Beide erklärten sich bereit, den gesamten Ausflug inklusive Transport zu finanzieren. «Es ist wichtig, dass die Kinder, unsere Zukunft, systemrelevante Themen verstehen und auch die Unternehmen kennenlernen, die in diesen Bereichen tätig sind. Es ist unsere Aufgabe als Unternehmer, die Lehrpersonen dabei zu unterstützen und so einen Teil an die Gesellschaft zurückzugeben. Damit stärken wir die nächste Generation, was auch uns als Unternehmen zugutekommt», sagt Martin Gautschi.

Am Donnerstagmorgen um 8.15 Uhr war es dann so weit: Ein historisches Postauto aus dem Jahr 1966 fuhr auf den Bally-Parkplatz in Gränichen. Am Steuer sass Martin Gautschi persönlich, der die Bildungsreise kurzerhand zur Chefsache erklärte. Die Verbindung zum öffentlichen Verkehr hat bei Voegtlin-Meyer Tradition. Bereits 1947 übernahm das Unternehmen seine erste Postautolinie und entwickelte sich in den folgenden Jahrzehnten zum grössten Postautounternehmer der Schweiz. Für den Ausflug kam der sogenannte «Berni-Bus» zum Einsatz, der viele Jahre in der Region Schinznach und Umgebung unterwegs war.

Die Fahrt führte von Gränichen über Dürrenäsch nach Niederlenz zur Biogasanlage. Dort angekommen, machten die Schülerinnen und Schüler zunächst eine ganz besondere Erfahrung: Der typische Geruch einer Biogasanlage erwies sich für die jungen Nasen als eher gewöhnungsbedürftig. Deshalb begann der Besuch mit Gipfeli und Schoggistängeli, eine willkommene Stärkung und gleichzeitig eine kleine Hilfe gegen die ungewohnten Gerüche.

Anschliessend erhielten die Kinder eine Einführung in den Kreislauf der Grüngutverwertung und besichtigten die verschiedenen Stationen der Anlage. Besonders eindrücklich war die Erkenntnis, welche Auswirkungen falsch entsorgte Abfälle haben können. So erfuhren die Schülerinnen und Schüler aus erster Hand, weshalb Plastik im Grüngutcontainer ein grosses Problem darstellt. Da sich Kunststoffteile nicht vollständig vom organischen Material trennen lassen, muss ein Teil des angelieferten Grünguts schliesslich in der Kehrichtverbrennungsanlage entsorgt werden. Wertvolle Biomasse, die eigentlich zur Strom- und Energiegewinnung genutzt werden könnte, geht dadurch verloren.

Während des Rundgangs gab es zahlreiche Aha-Momente. Die Kinder konnten die theoretischen Inhalte aus dem Unterricht direkt mit der Praxis verknüpfen und gewannen ein besseres Verständnis dafür, wie eine Biogasanlage funktioniert. Besonders erstaunt waren viele darüber, wie viele Haushalte mithilfe von Energie aus organischen Abfällen mit Strom versorgt werden können.

Nach einem lehrreichen Vormittag voller spannender Einblicke trat die Klasse die Rückreise nach Gränichen an. Mit vielen neuen Eindrücken und einem vertieften Verständnis für Nachhaltigkeit, Recycling und Energiegewinnung kehrten die Schülerinnen und Schüler in ihr Schulzimmer zurück.

Ein besonderer Dank gilt Martin Gautschi und Sandro Graf für die grosszügige Unterstützung und die Ermöglichung dieses Ausfluges. Rebecca Zysset, Lehrerin der 4. Klasse für die Bereitschaft und Organisation des Ausfluges. Ebenfalls herzlich bedankt wird sich bei Urs Schiess und Raphael Hunziker, die den Rundgang begleiteten und den Kindern die Abläufe vor Ort anschaulich und verständlich erklärten.

Einladung zur Bundesfeier



Die Gemeinde Egliswil lädt Sie herzlich

zum **1. August-Apéro** ein.

Samstag, 1. August 2026, 10 – 12 Uhr

auf dem Schulhausplatz

(bei schlechter Witterung im Gemeindesaal)

Vor der Bundesfeier findet in der Reformierten Kirche Egliswil ein **1. August-Gottesdienst um 9 Uhr** mit Pfarrerin Katharina Thieme statt.

Der Anlass wird durch den **Damenturnverein** und die **Frauenriege** organisiert und musikalisch umrahmt durch die **Spielgemeinschaft Seon-Egliswil**.

STV Egliswil

MG Seon 1890

Musikgesellschaft Egliswil